

Anhaltende Verbesserung der Lebensqualität bei Patient*innen mit Morbus Bechterew nach einer Kur mit Niedrigdosis-Radontherapie Eine prospektive Analyse der Radon-Indikations-Register Daten



PARACELSUS
MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

Antje van der Zee-Neuen^{1,2,3,4*}, Victoria Strobl^{1,2,5}, Heidemarie Dobias^{1,2,5}, Julia Fuchs^{1,2,5}, Johannes Untner⁶, Wolfgang Foisner⁷, Martina Knapp⁸, Sebastian Edtinger^{9,10}, Martin Offenbacher⁶, Markus Ritter^{1,2,5,11,12†}, Bertram Hölzl^{6,13†} and Martin Gaisberger^{1,2,5*†}

¹Zentrum für Physiologie und Pathophysiologie, Institut für Physiologie und Pathophysiologie, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg ²Forschungsinstitut Gastein, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg ³Institut für Pflegewissenschaft und -praxis, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg ⁴Zentrum für Public Health und Versorgungsforschung, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg ⁵Ludwig Boltzmann Institut für Arthritis und Rehabilitation, Salzburg ⁶Gasteiner Heilstollen, Bad Gastein, ⁷Kurzentrum Bad Hofgastein, Bad Hofgastein ⁸Stiftung Kurtherme Badepark, Bad Gastein ⁹Gesundheitszentrum Bärenhof, Bad Gastein ¹⁰Abteilung für physikalische Medizin und Rehabilitation, Kardinal Schwarzenberg Klinikum, Schwarzach im Pongau, Austria. ¹¹Zentrum für Physiologie und Pathophysiologie, Institut für Physiologie und Pathophysiologie, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Nürnberg ¹²Kathmandu University School of Medical Sciences, Dhulikhel, Nepal. ¹³Abteilung für Innere Medizin, Landesklinik St. Veit im Pongau, SALK, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg.



Kontakt Forschungsinstitut Gastein: forschung-gastein@pmu.ac.at

Überblick

Die Niedrigdosis-Radontherapie hat schon seit jeher eine lange Tradition in der kurativen Therapie von entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des muskuloskeletalen Systems, so wie auch bei chronischen Haut- oder Atemwegserkrankungen. Im Gasteinertal wird die Radontherapie in der Form Speläo(Heilstollen)- und der Balneo(Bade)therapie angeboten, sowie als Radon-Thermal-Dunstabad.

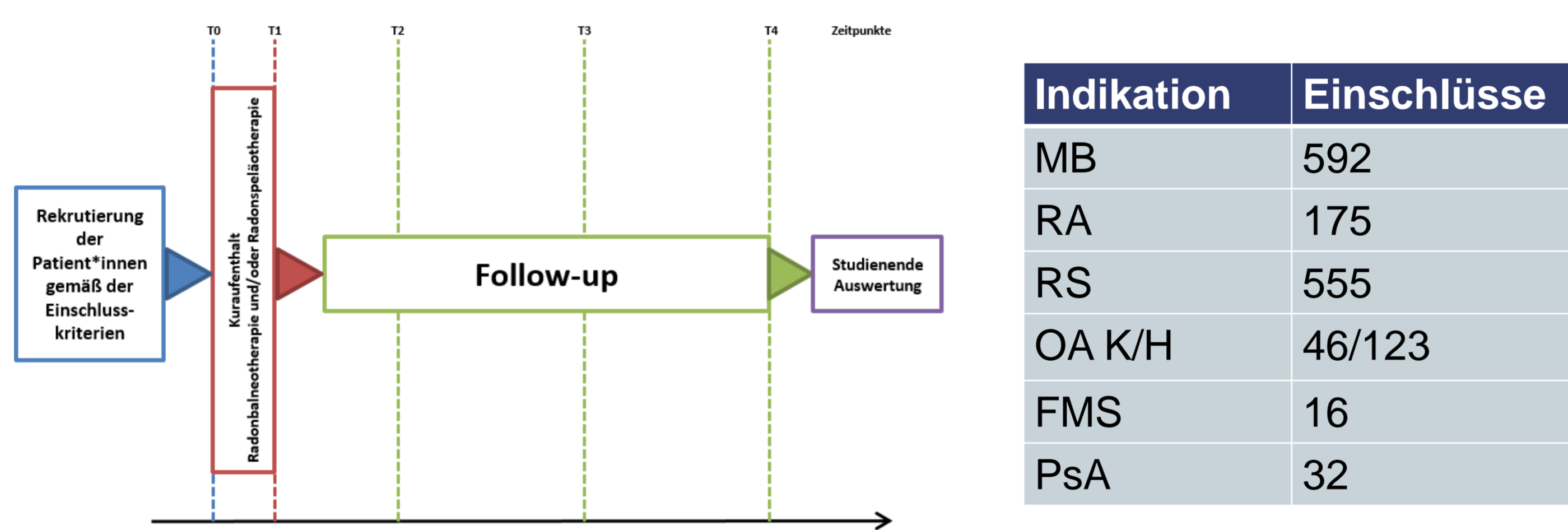
Bereits in der Vergangenheit konnte in mehreren klinischen Studien gezeigt werden, dass die Radon-Badetherapie und die Radon-Heilstollentherapie zu einer signifikanten Schmerzreduktion sowie einer deutlichen Verbesserung der Funktionalität bei degenerativen und entzündlichen Erkrankungen führen kann.

Die Registerstudie wurde Anfang des Jahres 2016 in vier Gesundheitsbetrieben in Bad Gastein und Bad Hofgastein gestartet. Die erste Studienphase startete mit vier eingeschlossenen Krankheitsbildern, welche 2017 und 2022 erweitert wurden.

Eingeschlossene Indikationen (ab 03.2016)
Morbus Bechterew (MB)
Rheumatoide Arthritis (RA)
Rückenschmerz (RS)
Osteoarthrose/Arthrose – Hüfte oder Knie (OA)
Eingeschlossene Indikationen (ab 09.2017)
Fibromyalgie (FMS)
Psoriasis Arthritis/Schuppenflechte mit Gelenkentzündung (PsA)
Eingeschlossene Indikationen (ab 05.2022)
Chronisches Fatigue Syndrom (CFS)

Mit der Registerstudie soll der Gesundheitszustand der Kurpatient*innen vor Kurantritt und am Ende der Kur, ebenso wie in den Monaten nach der Kur erfasst werden. Ziel ist es herauszufinden, wie deutlich und wie langanhaltend sich der Gesundheitszustand der Patient*innen durch die Kur verbessert.

Dazu wird zu Beginn des Kuraufenthaltes (T0), am Ende des Kuraufenthaltes (T1), so wie in der Follow-up Phase 3 (T2), 6 (T3) und 9 (T4) Monate nach der Kur der Gesundheitszustand mittels Fragebögen erfasst. In dem Zeitraum von Anfang des Jahres 2016 bis Ende 2. Quartal 2021 wurden gesamt 1539 Personen in die Studie aufgenommen. In der untenstehenden Tabelle sieht man die Verteilung der in die Studie eingeschlossenen Krankheitsbilder.



Mit den auf die Erkrankungen zugeschnittenen Fragebögen können relevante Parameter wie die Lebensqualität, der Schmerz in Ruhe und in Bewegung, der Kurerfolg und die Krankheitsaktivität erfasst und quantifiziert werden. Zusätzlich werden alle erhaltenen physikalischen Therapien und Radonanwendungen erfasst. Die Kurgäste, die bestimmte Ein- und Ausschlusskriterien erfüllen und an einer der oben genannten Erkrankungen leiden, können freiwillig an der Registerstudie teilnehmen. Die Studienteilnehmer*innen erhalten ihre unveränderte Kurbehandlung und beantworten die indikationsspezifischen Fragebogensets zu den definierten Zeitpunkten. Eine zusätzliche Intervention oder Untersuchung ist nicht nötig.

In einer ersten Auswertung der Daten, wurden die Ergebnisse der in die Studie aufgenommenen Morbus Bechterew Patient*innen dargestellt und der Einfluss der Gasteiner Kur auf die Lebensqualität der Studienteilnehmer*innen detaillierter ausgewertet. Diese Publikation ist im August 2022 im Journal „Biomedcentral Musculoskeletal Disorders“ erschienen.

van der Zee-Neuen et al.
BMC Musculoskeletal Disorders (2022) 23:743
<https://doi.org/10.1186/s12891-022-05691-1>

BMC Musculoskeletal Disorders

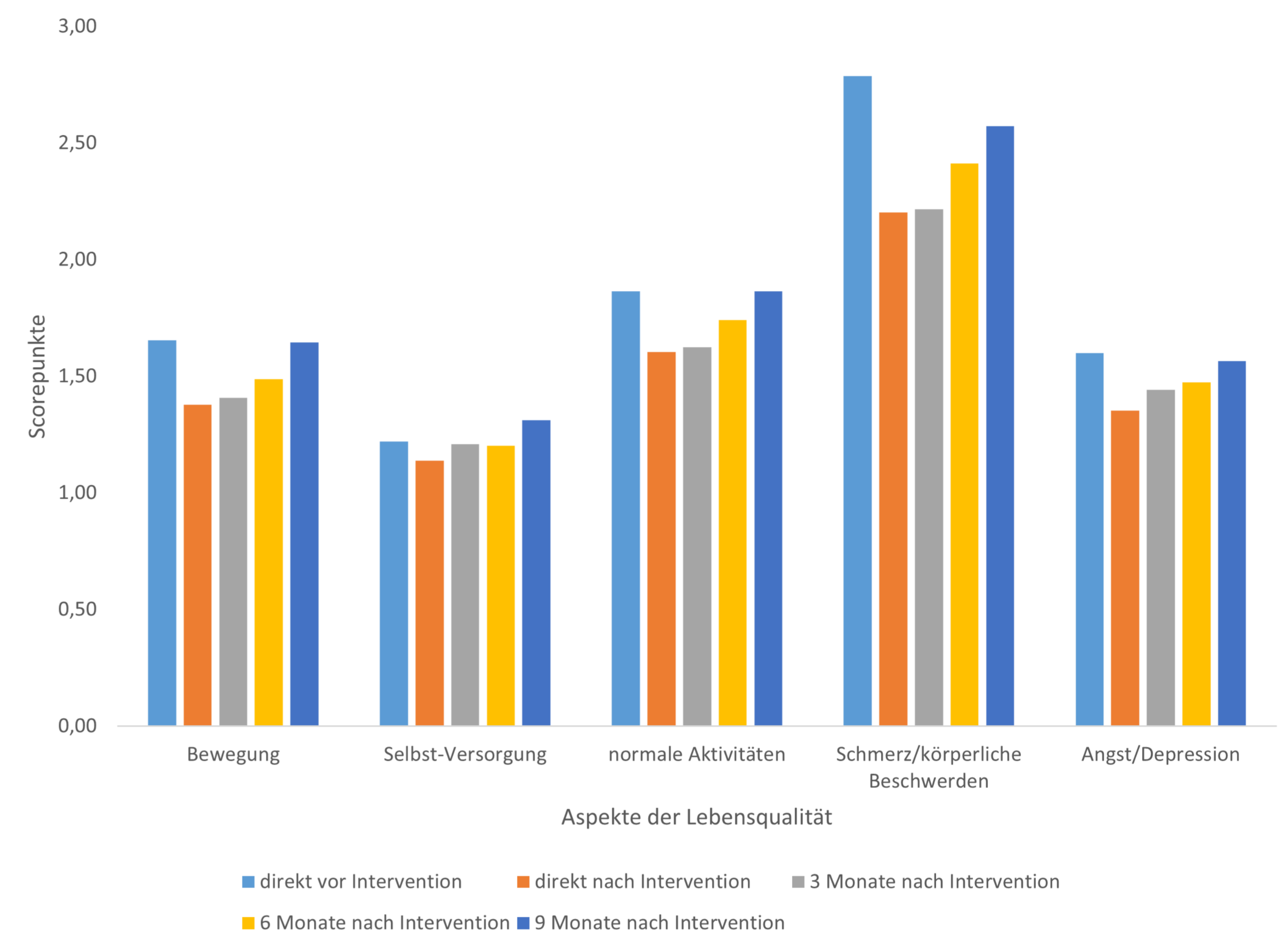
RESEARCH

Open Access

Sustained improvements in EQ-5D utility scores and self-rated health status in patients with ankylosing spondylitis after spa treatment including low-dose radon – an analysis of prospective radon indication registry data

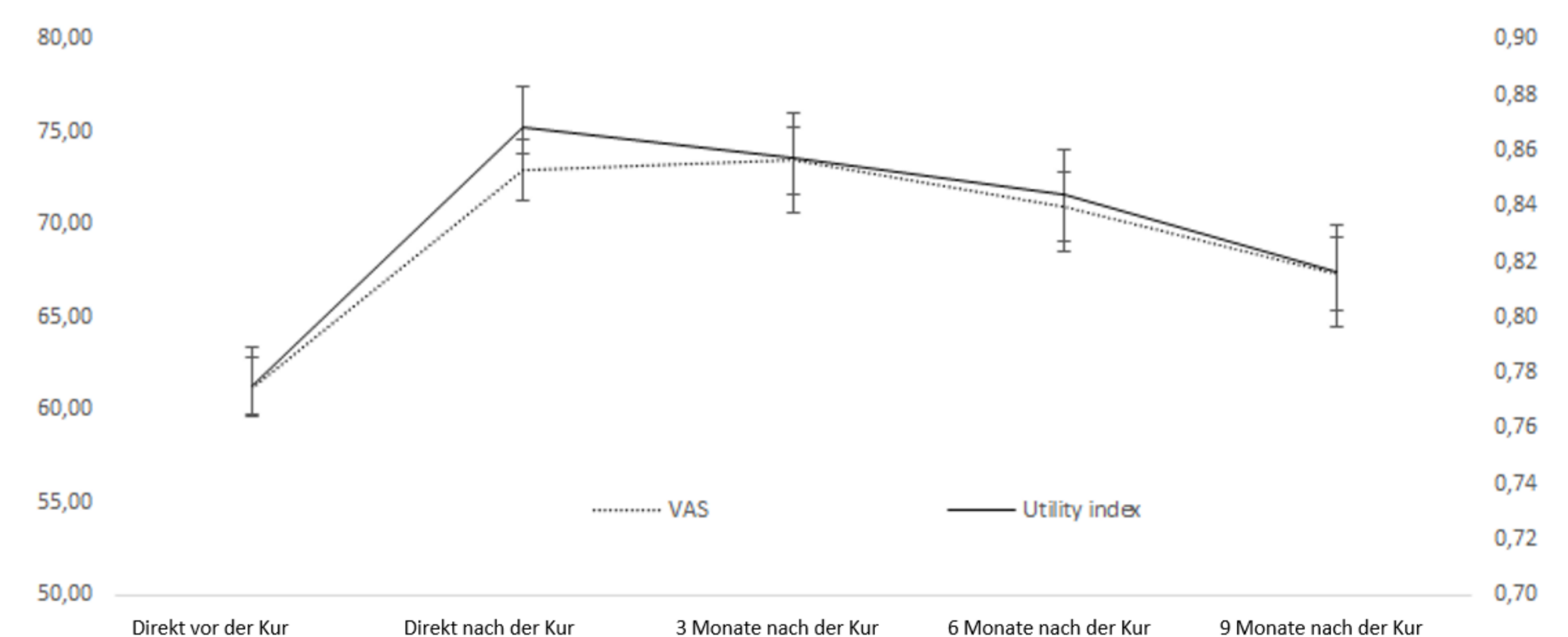
Antje van der Zee-Neuen^{1,2,3,4*}, Victoria Strobl^{1,2,5}, Heidemarie Dobias^{1,2,5}, Julia Fuchs^{1,2,5}, Johannes Untner⁶, Wolfgang Foisner⁷, Martina Knapp⁸, Sebastian Edtinger^{9,10}, Martin Offenbacher⁶, Markus Ritter^{1,2,5,11,12†}, Bertram Hölzl^{6,13†} and Martin Gaisberger^{1,2,5*†}

Die dargestellten Ergebnisse zeigen Daten von 291 Morbus Bechterew Patient*innen, welche zum Zeitpunkt der Auswertung alle Fragebögen zu allen Zeitpunkten vollständig ausgefüllt hatten. Man sieht eine positive und anhaltende Veränderung in der Lebensqualität von Morbus Bechterew Patient*innen, welche beweist, dass die Kur in Kombination mit Radontherapien einen positiven Effekt auf den Gesundheitszustand hat. Die beiden untenstehenden Grafiken zeigen den Effekt Kurbehandlung auf Lebensqualität bis 9 Monate nach Beendigung der Kur.



EQ-5D-5L Lebensqualität

(0 = keine Beeinträchtigung, 5 = starke Beeinträchtigung)
Aspekte der Lebensqualität im EQ-5D direkt vor der Kur, direkt nach der Kur und über 9 Monate nach einer Kur mit Niedrigdosis-Radontherapie. Die höheren Balken repräsentieren eine stärkere Ausprägung.



EQ-5D-5L Lebensqualität Index & VAS

Quality of Life – Utility Index (0 = schlechteste, 1 = beste Lebensqualität)
Quality of Life - VAS (0 = schlechteste, 100 = beste Lebensqualität)
Sowohl der Lebensqualitätsindex als auch die Lebensqualitäts-VAS zeigen im Vergleich zwischen T0 und T1 eine signifikante Verbesserung. Diese deutliche Verbesserung der Lebensqualität fällt zwar nach Ende der Kur wieder langsam ab, jedoch lässt sich eine Verbesserung der Lebensqualität noch bis 9 Monate nach der Kur messen. (Quelle: BMC Musculoskeletal Disorders; doi: 10.1186/s12891-022-05691-1.)

Zusammenfassung

Auf lange Sicht ist es ein Ziel des Registers, den Vergleich zwischen dem Effekt der Kur auf verschiedene Krankheitsformen zu erfassen und unter Berücksichtigung der Therapieformen, sowie der Intensität der Therapien einen Rückschluss auf die Wirkungsweise von Radon zu geben. Mit der Erweiterung der Indikationsliste und der gezielten Planung und Umsetzung von klinischen Studien auf Basis von Registerdaten, sollen neue Therapieoptionen für die Radontherapie so wie die Sicherung der bereits bekannten Therapiefelder umgesetzt werden.

Wenn Sie sich für eine Teilnahme an der Registerstudie interessieren, können Sie sich in den teilnehmenden Betrieben darüber informieren.



Quelle:

“Sustained improvements in EQ-5D utility scores and self-rated health status in patients with ankylosing spondylitis after spa treatment including low-dose radon – an analysis of prospective radon indication registry data” von van der Zee-Neuen A, Strobl V, Dobias H, Fuchs J, Untner J, Foisner W, Knapp M, Edtinger S, Offenbacher M, Ritter M, Hölzl B, Gaisberger M. BMC Musculoskeletal Disord. 2022 Aug 3;23(1):743. doi: 10.1186/s12891-022-05691-1.